

DIE LINKE. BRANDENBURG, Alleestraße 3, 14469 Potsdam

Landesvorstand Brandenburg
Alleestraße 3
14469 Potsdam

Telefon 0331 / 20 00 930
Telefax 0331 / 20 00 910

lgf@dielinke-brandenburg.de
www.dielinke-brandenburg.de

Deutsche Bank 24
Konto-Nr. 309 191 500
BLZ 120 700 24

Mitgliederbrief April 2011

An alle Mitglieder des Landesverbandes Brandenburg

Potsdam, 15.04.2011

Liebe Genossinnen und Genossen,

am gestrigen Abend tagte der Landesvorstand gemeinsam mit Kreisvorsitzenden und Mitgliedern der Landtagsfraktion. Über die wichtigsten Ergebnisse wollen wir euch hiermit informieren.

1. Die Teilnehmer tauschten sich zur Situation in der Gesamtpartei aus. Sie betonten, dass es für DIE LINKE jetzt darum gehen müsse, eine Zukunftsdebatte zu organisieren. Wir müssen analysieren, warum die Debatten über den ökologischen Umbau der Gesellschaft zurzeit mehr Menschen bewegen als ein europaweiter Sozialabbau. Die Atomkatastrophe in Japan und die Konflikte im nördlichen Afrika überdecken momentan die soziale Frage in der öffentlichen Wahrnehmung, aber heben sie nicht auf. Daraus gilt es, für uns als Partei die richtigen strategisch-inhaltlichen Schlussfolgerungen zu definieren.
Die Teilnehmer des Treffens formulierten die Erwartung an den Bundesvorstand und die Verantwortungsträger der Partei, die Programm- und Strategiedebatte zusammenzuführen. Was die Partei jetzt braucht, ist eine inhaltliche Klärung.
2. Der Landesvorsitzende Thomas Nord und die stellv. Landesvorsitzende Kirsten Tackmann informierten über ihre Absichten, im Februar 2012 – nach Ablauf der regulären Wahlperiode – nicht erneut für ihre Ämter kandidieren zu wollen. Mit diesem Schritt soll in der Mitte der laufenden Legislaturperiode des Landtages der Weg für einen Wechsel an der Landesspitze frei gemacht werden.
Der neu zu wählende Landesvorstand hat die Aufgaben in den kommenden Jahren die Vorbereitungen der Wahlen 2013-2014 zu organisieren. Dafür ist die Bildung eines neuen Teams notwendig und gleichzeitig die Stabilität des Landesverbandes zu wahren. Einigkeit bestand darin, diesen Führungswechsel in einem transparenten und demokratischen Verfahren zu organisieren.
3. Zum Führungswechsel gehört auch die Absicht der Landesgeschäftsführerin Maria Strauß, im Juni 2011 – nach 11 Jahren Tätigkeit in der Landesgeschäftsstelle und sechs Jahren in der Funktion als Landesgeschäftsführerin – eine neue Aufgabe im Finanzministerium annehmen zu wollen. Die Teilnehmer der Beratung verständigten sich über einen Vorschlag des Landesvorstandes, wie bis zur regulären Neuwahl des Gremiums durch den Landesparteitag im Februar 2012 mit der freiwerdenden Funktion der Landesgeschäftsführung umgegangen werden soll. Dieser Vorschlag wird nun in weiteren Gremien diskutiert werden, u.a. am 11. Mai im Landesausschuss und erneut am 21. Mai 2011 im Landesvorstand.

Für Fragen und Gespräche zu diesen Themen stehen euch die Mitglieder des Landesvorstandes gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nord und Maria Strauß